

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg, 1967-09-20

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

ERIKA MANN

KILCHBERG AM ZÜRICHSEE
ALTE LANDSTRASSE 39

20. September 1967

Lieber, sehr verehrter Max Brod, -

hoffentlich wird das Folgende Ihnen keine - oder doch nur geringe - Mühe bereiten:

Gemeinsam mit der Nymphenburger Verlagshandlung, die, wie Sie vielleicht wissen, erfolgreich an der Herausgabe der wichtigsten Werke von Klaus arbeitet, plane ich einen Briefband. Es ist sehr schwer, die in alle Welt verstreuten Dokumente zusammenzubringen, und so setze ich meine Hoffnungen besonders auf die wenigen Empfänger von Bedeutung, deren Zuverlässigkeit ich kenne. Allein Ihre Briefe an Klaus (die ich hege) zeigen mir, - wenn dies, angesichts Ihrer Freundschaft, nötig wäre, - dass die Korrespondenz nicht ganz unregelmäßig gewesen sein kann. Wäre es Ihnen also wohl möglich, mir in Photokopien zu schicken, was immer Sie finden können? Mit der Rechnung, versteht sich, die umgehend vom Verlag beglichen wird. Unnötig, dass die Briefe sehr "interessant" seien. Ich muss zunächst einmal alles verfügbare lesen, um den Band sinnvoll komponieren zu können.

Für ein Wort über Ihr Ergehen in dieser krassen und für Ihr Land so entscheidenden Zeit wäre ich ungemein dankbar.

Nehmen Sie mit meinen herzlichen Grüßen die wärmsten Wünsche für Ihre Arbeit und Ihr persönliches Befinden.

Ihr Taxi }
8 Minuten

Jacoby
(H. L. L.)

Hadje
Thia
Cannella L.

Die Ihre:

Erika Mann

x 74, 71

91 4666

11 Uhr

20. September 1967

50.11.67
Droop

Lieber, sehr verehrter Max Brod, -

hoffentlich wird das Folgende Ihnen keine - oder doch nur geringe - Mühe bereiten:

CSM / 1983
XXXI / 1983

Gemeinsam mit der Nymphenburger Verlagshandlung, die, wie Sie vielleicht wissen, erfolgreich an der Herausgabe der wichtigsten Werke von Klaus arbeitet, plane ich einen Briefband. Es ist sehr schwer, die in alle Welt verstreuten Dokumente zusammenzubringen, und so setze ich meine Hoffnungen besonders auf die wenigen Empfänger von Bedeutung, deren Zuverlässigkeit ich kenne. Allein Ihre Briefe an Klaus (die ich hege) zeigen mir, - wenn dies, angesichts Eurer Freundschaft, nötig wäre, - dass die Korrespondenz nicht ganz unregelmäßig gewesen sein kann. Wäre es Ihnen also wohl möglich, mir in Photokopien zu schicken, was immer Sie finden können? Mit der Rechnung, versteht sich, die umgehend vom Verlag beglichen wird. Unnötig, dass die Briefe sehr "interessant" seien. Ich muss zunächst einmal alles verfügbare lesen, um den Band sinnvoll komponieren zu können.

Für ein Wort über Ihr Ergehen in dieser krassen und für Ihr Land so entscheidenden Zeit wäre ich ungemein dankbar.

Nehmen Sie mit meinen herzlichen Grüßen die wärmsten Wünsche für Ihre Arbeit und Ihr persönliches Befinden.

